

Heute

Ratssitzung EZB entscheidet über Leitzins

Der Rat der Europäischen Zentralbank entscheidet heute unter anderem, ob der aktuelle Leitzins weiterhin beibehalten wird.

Schweizer Wirtschaft Erholung schneller als erwartet

BERN Die Erholung der Schweizer Wirtschaft nach dem Corona-Lockdown verläuft gemäss der Expertengruppe des Bundes zügiger als erwartet. Der Taucher der Wirtschaft könnte nach Meinung der Ökonomen deshalb weniger tief ausfallen als bisher prognostiziert. In einer am Mittwoch veröffentlichten Zwischeneinschätzung erwartet die Expertengruppe für 2020 noch einen Rückgang des Bruttoinlandsproduktes (BIP) etwa 5 Prozent. Im Juni hatte sie noch einen BIP-Rückgang von 6,2 Prozent für 2020 prognostiziert. Allerdings sei eine wichtige Voraussetzung dafür, dass eine weitere massive Verbreitung des Coronavirus sowie stark einschränkende Eindämmungsmassnahmen im Inland wie bei wichtigen Handelspartnern ausblieben, heisst es. Auch bezüglich der Arbeitslosenzahlen gibt sich die Expertengruppe etwas optimistischer als bisher. Neu rechnet sie mit einer Arbeitslosenquote im Jahresdurchschnitt von «unter 3,5 Prozent», nachdem sie im Juni von einer Quote von 3,8 Prozent ausgegangen war. Die Schweiz sei im internationalen Vergleich bislang relativ «glimpflich» durch die Krise gekommen, stellen die Bundesökonominnen fest. Mit der vergleichsweise frühen Lockerung der gesundheitspolitischen Massnahmen habe sich die Wirtschaft bereits ab Ende April spürbar erholen können. Besser als erwartet habe sich etwa der Aussenhandel mit Waren entwickelt, der ab Mai deutlich angestiegen sei. Auch deuteten die Zahlen zu den Detailhandelsumsätzen und zu den Kartenzahlungen darauf hin, dass sich der private Konsum seit der Wiederöffnung der Geschäfte schneller erholt habe als im Juni prognostiziert. Allerdings dürften die Einkommensverluste, die grosse Unsicherheit sowie gewisse Schutzmassnahmen im weiteren Verlauf auf der wirtschaftlichen Erholung im In- und Ausland lasten, heisst es weiter. (awp/sda)



Tino Krause (Facebook), Zukunftsforscher Stephan Sigrist, Yvonne Bettkober (Amazon) und Regierungschef-Stellvertreter Daniel Risch machten auf der Bühnen die Coronapandemie und ihrer Auswirkung auf die Digitalisierung zum Thema (von oben links). (Fotos: Daniel Schwendener)

Digital Summit Liechtenstein zeigt Weg in die «neue Normalität» auf

Vernetzt Die Konferenz hat gestern erstmals auch in virtueller Form stattgefunden. Auf der Bühne standen Facebook-DACH-Chef Tino Krause, Amazon-Web-Service-Chefin Yvonne Bettkober, Zukunftsforscher Stephan Sigrist und Minister Daniel Risch.

Die Teilnehmer der Konferenz konnten die Veranstaltung am Mittwoch entweder im Vaduzer Saal besuchen oder virtuell per Live-Stream verfolgen. Der Digital Summit Liechtenstein stand aus aktuellem Anlass unter dem Motto «The New Normal» und bot hochkarätige Referenten aus Forschung, Technologie und Politik. Liechtensteins Regierungschef-Stellvertreter und Wirtschaftsminister Daniel Risch zeigte laut Aussendung auf, wie er die aktuelle Situation beurteilt und welche staatlichen Impulse in der Digitalisierung gesetzt werden. Der Zukunftsforscher Stephan Sigrist spannte anschliessend den Bogen von der Coronapan-

demie zur Digitalisierung. Aus seiner Sicht hat die Pandemie zu einer Zäsur geführt und wird in eine neue Normalität führen, die die Chancen und Risiken der vernetzten Welt offenlegen wird.

Tech-Giganten auf der Bühne

Nach der Erfrischungspause verfolgten die Teilnehmer die Ausführungen von zwei Technologiegiganten. Tino Krause leitet seit Anfang 2019 als Country Director die Geschäftsentwicklung von Facebook in Deutschland, Österreich und der Schweiz. Er zeigte in einer Videoschaltung auf, wie sich das Online-Verhalten während des Lockdowns

entwickelt hat und welche Rückschlüsse sich daraus für die Zukunft von Marketing und Vertrieb ableiten lassen.

Zum Abschluss betrat Yvonne Bettkober die Bühne. Sie ist seit 2019 General Manager von Amazon Web Services (AWS) Switzerland und somit verantwortlich für den Cloud-Ableger von Amazon in der Schweiz. Sie ging insbesondere darauf ein, welche Innovationen durch den Einsatz von Cloud-Lösungen möglich sind und wie auch KMU von den Vorteilen der Datenwolke profitieren können. Moderiert wurde der Digital Summit erneut von Sunnie Groeneveld.

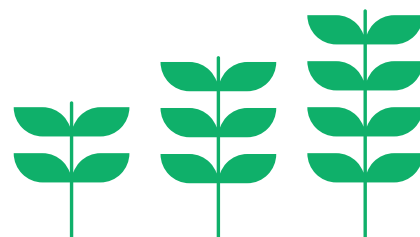
Der Digital Summit ist ein Aushängeschild der Standortinitiative digital-liechtenstein.li, welche den Wirtschaftsstandort Liechtenstein massgeblich in der digitalen Transformation und Innovation unterstützen will.

Die Initiative steht unter dem Patronat des Fürstenhauses und der Regierung von Liechtenstein und vernetzt mittlerweile rund 50 Unternehmen und Organisationen, die gemeinsam das Land Liechtenstein zu einem führenden digitalen Wirtschaftsstandort entwickeln wollen. (red/pd)

Weitere Informationen finden interessierte unter www.digitalsummit.li

ANZEIGE

RICHTIG GUTES GELD



Entscheiden Sie sich nicht zwischen gutem Ertrag und gutem Gewissen. Unser Mandat PRIMUS-ETHIK ist kein Produkt, sondern ein Versprechen: ethisch, ökologisch und sozial einwandfreie Investments in Unternehmen, die in ihrer Region vorbildhaft und auch deshalb besonders erfolgreich wirtschaften.

neuebankag.li/nachhaltig

NEUE BANK AG Vaduz, +423 236 08 08, nachhaltig@neuebankag.li



NEUE BANK